



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

10.11.2022

Schritt für Schritt zum fahrradfreundlichen Wall: Der Umbau des Wallrings in drei Stufen



Der Wallring um die Dortmunder City soll fahrrad- und fußgängerfreundlicher werden sowie mehr Platz für Aufenthalt und Begrünung bieten. Um dies zu erreichen, empfiehlt der Verwaltungsvorstand den Umbau des Wallrings in drei Stufen. Die Vorlage befindet sich bereits im Gremienlauf für die Ratssitzung im Dezember.

Die Stufenlösung ist das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung Wallring, die im Rahmen eines breit angelegten Diskussionsprozesses des EU-Förderprojektes Emissionsfreie Innenstadt die Vor- und Nachteile der Umverteilung der Verkehrsflächen zu Gunsten von Rad- und Fußverkehr sowie Aufenthalt und Begrünung ermittelt hat. Durch die frei werdenden Flächen ergeben sich neue Gestaltungsmöglichkeiten des gesamten Straßenraums, der mit Hilfe eines freiraumplanerisch-städtebaulichen Wettbewerbs konkretisiert werden soll. Die erste Stufe der Neuorganisation des Wallrings soll dagegen zunächst temporär umgesetzt werden, bis die umfassenden baulichen Änderungen realisiert werden können. Aber auch die temporäre Lösung bedarf noch planerischer Vorarbeit, da es sich beim Wallring um einen wesentlichen Baustein der neuen Velorouten handelt.

Realisierung in drei Stufen:

Drei der untersuchten Planfälle liegen in der Bewertung nah beieinander und beinhalten den Wegfall eines Fahrstreifens je Richtung. Durch die Stufenlösung kann auf die sich verändernde Verkehrssituation angepasst reagiert werden. Bereits erfolgte Umbauten wie der fahrradfreundliche Radwall am Ost- und Schwanenwall können (zunächst) weiter genutzt werden. Die Leistungsfähigkeit des Wallrings bleibt auch für den motorisierten Liefer- und Pkw-Verkehr erhalten.

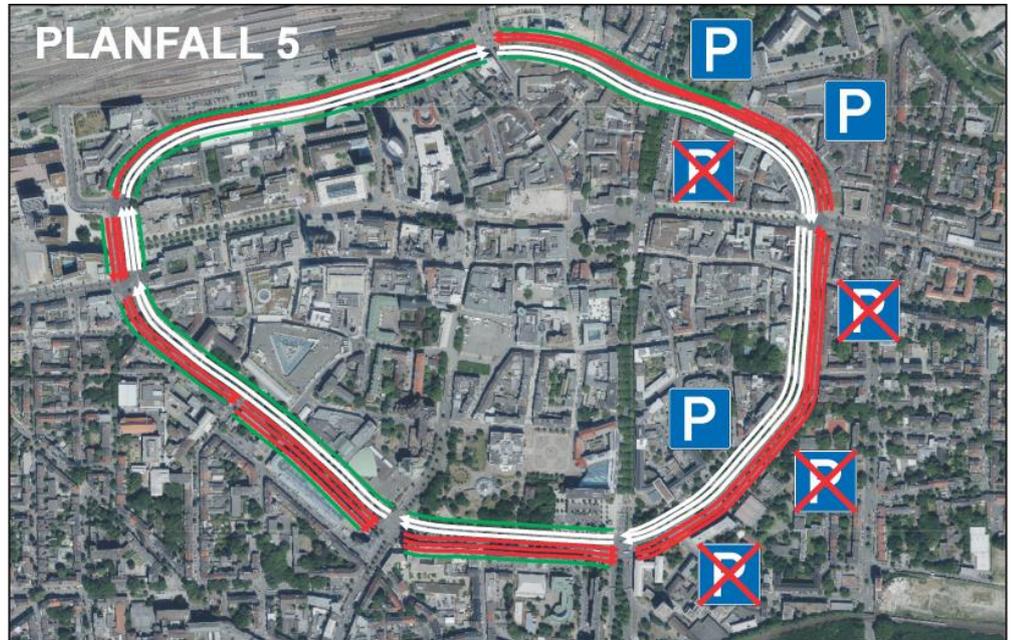
- **Stufe 1:** Realisierung des **Planfalls 5 – Reduzierung einer Fahrspur je Richtung auf dem Großteil des Wallrings zwischen Neutor und Bornstraße**. Beibehaltung der im Rahmen der Emissionsfreien Innenstadt umgebauten Radverkehrsanlagen am Ost- und Schwanenwall (Radwall).



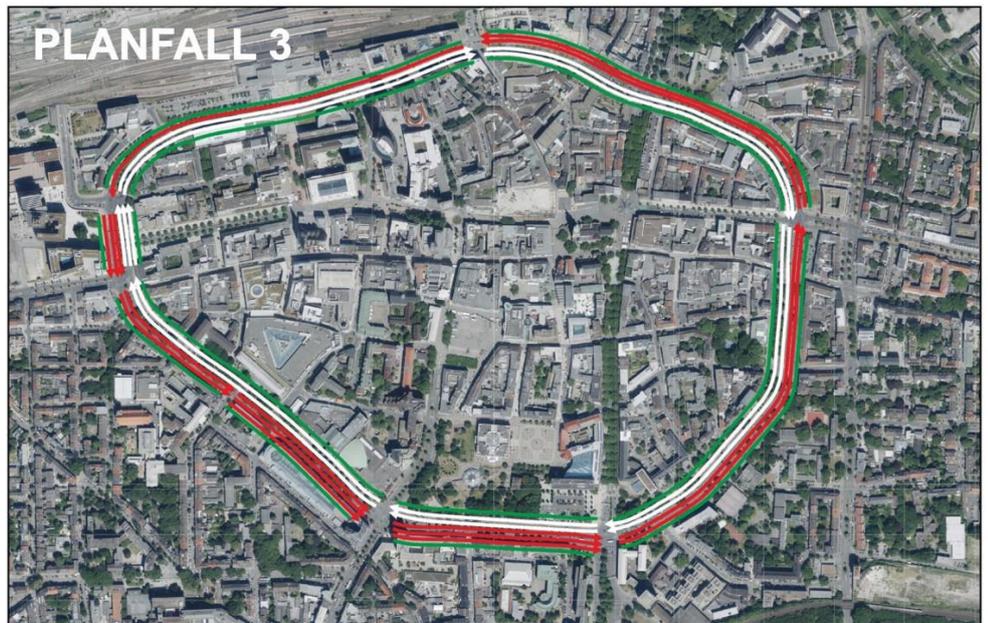
Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de



- Stufe 2: Realisierung des **Planfalls 3** – Reduzierung einer Fahrspur auch am Ost- und Schwanenwall.



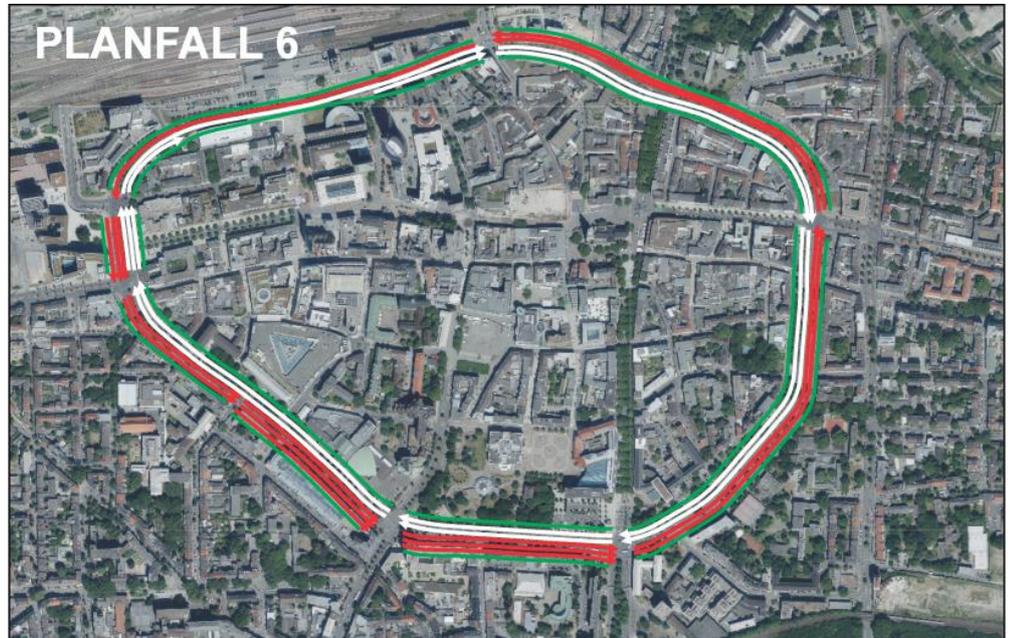
- Stufe 3: Realisierung des **Planfalls 6** – Reduzierung des Abschnitts vor dem Hbf auf eine Fahrspur je Richtung und Schaffung einer neuen Platz- und Eingangssituation auf der Südseite des Hbf.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de



Planung der temporären Umsetzung der ersten Stufe

Für jede Stufe des Wallumbaus sind umfassende bauliche Änderungen des gesamten Querschnitts des Wallrings erforderlich. Deshalb ist mit einem Umbau nicht vor 2030 zu rechnen. Aus diesem Grund wird abhängig von den personellen Kapazitäten im Tiefbauamt ab 2024 eine temporäre Lösung mit Hilfe von Markierungen und Umstellung der Lichtsignalanlagen erarbeitet. Der Rat entscheidet über die Umsetzung der erarbeiteten Planung.

Freiraumplanerisch-städtebaulicher Wettbewerb

Durch frei werdende Flächen ergeben sich neue Gestaltungsmöglichkeiten für den Straßenraum. Sie sollen dem Rad- und Fußverkehr zugutekommen, aber auch einen Zugewinn an Aufenthaltsqualität und Begrünung darstellen. Um hierzu möglichst viele kreative Ideen und darunter die bestmögliche Lösung zu finden, ist die Auslobung eines freiraumplanerischen-städtebaulichen Wettbewerbs, voraussichtlich ab 2025, geplant. In die Auslobung sollen auch die Erkenntnisse aus dem aktuell laufenden Masterplan Plätze einfließen.

EU-Förderprojekt Emissionsfreie Innenstadt

Die Verkehrsuntersuchung zur Neuorganisation des Dortmunder Wallrings ist eine Maßnahme des Förderprojektes Emissionsfreie Innenstadt. Die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen unterstützen das Förderprojekt Emissionsfreie Innenstadt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Redaktionshinweise:

Dieser Medieninformation hängen die Planfälle 5, 3 und 6 als Grafiken an. Die Veröffentlichung ist im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos.

Weitere Hintergrundinfos zur „Verkehrsuntersuchung Wallring“ finden sich online unter:

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/verkehr/emissionsfreie_innenstadt/massnahmen/verkehrsuntersuchung_wallring/index.html.

Pressekontakt: Christian Schön



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung